

Geschichten hinter Bildern

**Gustave Courbet (1819-1877)
Une Vague (Eine Welle), 1866**

**Dr. Gabriele Mackert im Gespräch mit den Darmstädter
Sammlern Karin und Udo Steinbeck**

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

das Hessische Landesmuseum Darmstadt zeigt in der Gemäldegalerie eine Dauerleihgabe aus Privatbesitz: Gustave Courbets Gemälde „Une Vague“ von 1866. Der Darmstädter Sammler Udo Steinbeck hat es in den 1990er Jahren in einem Frankfurter Antiquitätenhandel entdeckt. Seine Frau und er berichten im Gespräch mit Dr. Gabriele Mackert, Kustodin für Malerei und Plastik des 18. - 21. Jahrhunderts, am Freitag, dem 9. November 2018, 11 Uhr, über ihre Sammelleidenschaft und deren Überraschungen.

Das kleine Wellenbild zeigt neben der Liebe des Künstlers zum Meer sein Interesse zu alltäglichen Motiven. Courbet gilt als radikaler Vertreter des französischen Realismus. Während seiner Sommeraufenthalte in der Normandie entstanden rund sechzig Brandungsbilder in ganz verschiedenen Formaten. Nur Wolken und Wellen - kein Schiff, kein Land in Sicht, keine Spur von Menschen.

Der Farbauftrag ist grob. Teilweise spachtelte Courbet Farbe mit dem Messer, so dass die Wogen sich plastisch türmen. Sie wird selbst zum Ereignis und soll nicht mehr nur abbilden. Der Mechanisierung und Rationalisierung des Lebens stellte Courbet bewusst die rohe Naturgewalt entgegen, die sich nicht zivilisieren lässt. Sein bürgerliches Publikum sollte eine archaische, entfesselte Kraft erleben. Gerade diese kompromisslose Expressivität nahmen die von allegorischen Salonbildern gelangweilten Pariser begeistert auf. Sie fühlten sich auf eine neue Art ins Bild einbezogen. Zeitgenossen stilisierten die Wellen zu Metaphern von Kampf und Widerstand und zur Auflehnung gegen Napoleon III. Sie wurden zu Sinnbildern eines Umschwungs, der als Welle Bestehendes hinwegreißt. Sicher nicht zuletzt, da Courbet ein führendes Mitglied der revolutionären Pariser Kommune war. 1858 bezog Courbet für einige Monate ein Atelier im Frankfurter Stadel und verkaufte an das liberale Bürgertum.

Bildunterschrift:

Gustave Courbet, Une Vague (eine Welle), 1866, Öl auf Leinwand, Privatleihgabe
Foto: Wolfgang Fuhrmannek, HLMD

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns. Für weiterführende Fragen
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 16-57 100
E-Mail: yvonne.mielatz@hlmd.de